

Geschäftsbericht Kreisverband Erfurt

Die ehrenamtliche Tätigkeit des Kreisverbandes Erfurt im tlv thüringer Lehrerverband gliedert sich in drei Arbeitsfelder.

Diese sind:

1. die inhaltliche Arbeit an bildungspolitischen Schlüsselthemen,
2. die offensive Vertretung der Mitgliederinteressen und Wahrung deren Rechte in den Örtlichen Personalräten wie auch dem Bezirks- und Hauptpersonalrat sowie
3. die Beratung der Mitglieder in deren vielfältigsten dienstlichen Situationen und Angelegenheiten.

In die Bewältigung der aktuellen bildungspolitischen Herausforderungen brachten sich die Mitglieder des tlv Kreisvorstandes Erfurt, insbesondere Ralf Stietz, Torsten Schülbe und Heiko Surek, sehr intensiv ein.

Hier sind im Berichtszeitraum besonders zu nennen:

- Gestaltung der Arbeitsbedingungen und Schaffung konkurrenzfähiger Einstellungsbedingungen (Auflösung des Beförderungsstaus und gerechtes Besoldungssystem für Lehrer, Erzieher, SPF, Fachleiter und Schulleitungen – gute pädagogische Arbeit muss sich wieder lohnen!; Wiedereinführung der Beamtung – Pädagogen brauchen Sicherheit!; Schaffung einer Unterrichtsgarantie durch Einführung einer ausreichenden Vertretungsreserve, Vorverlegung des Einstellungstermins, vor allem aber durch bedarfsgerechte Einstellungen von Lehrern, Erziehern und SPF. Hierzu bringt sich Ralf Stietz sehr intensiv in drei Arbeitsgruppen bei der Fortführung des Personalentwicklungskonzepts des TMBJS ein.
- Begleitung des Rücküberführungsprozesses der Horterzieher in den Landesdienst und die Gestaltung der Arbeitsbedingungen in den Schulorten. Diese Aufgabe wird uns alle noch eine Weile beschäftigen, da nach weniger als 2 Jahren seit dem Ende des Modellprojekts wieder akuter Personalmangel im Schulamtsbereich Mittelthüringen spürbar ist, die Einbeziehungsmöglichkeiten externer Partner geringer wurden und im Gegenzug die Verwaltungsarbeit und die Bürokratie ein ausuferndes Maß annahm, das in den anderen Schulamtsbereichen seinesgleichen sucht. Es jammert den Hund, dass nach dem Ministerium abgerungener Zusage Erzieher Mehrarbeit leisten dürfen, sogar gem. TV-L dazu verpflichtet sind, jedoch hierzu noch immer jegliche Umsetzungsregelung aussteht! Diesen Fehlentwicklungen treten wir weiterhin energisch entgegen. Stattdessen muss die Bildungsarbeit der engagierten Erzieherinnen und Erzieher sowie die verlässliche Betreuungsqualität der Horte wieder in den Fokus rücken!

- die Schaffung von Grundlagen, Ressourcen und Standards für die Inklusion von Schülern mit spezifischen Förderbedarfen. Es reicht lange nicht aus, eine leistungsfähige Förderschullandschaft und die exzellenten Möglichkeiten der Intensivförderung kahlzuschlagen. Entscheidend wird sein, in jedem einzelnen Fall einer inklusiven Beschulung alle wichtigen Bedingungen und Ressourcen ohne amtliche Hürden verlässlich und dauerhaft zu schaffen. Inklusion mit Augenmaß!
- die „Entfristung“ von befristet eingestellten Pädagogen (sowie ggf. deren Nachqualifizierung im Falle nicht vollständiger Einstellungsvoraussetzungen). Dies konnten wir im Falle der befristet angestellten DaZ-Lehrer durch zahlreiche Initiativen und Aktionen wie Petitionen und steter Initiativen im HPR im Wesentlichen erreichen, jedoch fehlt noch immer für zahlreiche befristet eingestellte Pädagogen jede feste berufliche Perspektive. Angesichts des dramatischen Mangels an Pädagogen sollte diese Situation uns alle zu Taten ermutigen!
- Einführung eines Gesundheitsmanagements im Thüringer Bildungssystem. Ausgehend von den signifikanten Ergebnissen der tlv Lehrerbelastungsstudie gelang es uns, zahlreiche Partner zu finden, um die Grundzüge und wesentlichen Bestandteile eines Gesundheitsmanagements im Bildungsbereich zu installieren. Natürlich müssen hierfür auch weiterhin die aktuellen Belastungsfaktoren sowie die bisweilen ausufernde Bürokratie auf ein Minimum verringert werden, um die Berufszufriedenheit zu steigern und Langzeitausfälle spürbar zu verringern.
- Auch in Fragen der Schulnetzplanung ist der tlv Kreisverband Erfurt sowohl für den Schulträger als auch für Parteien, Fraktionen und Ausschüsse ein kompetenter Berater und Partner geworden, da unsere Mandatsträger ihre Verantwortung für eine ausgewogene und zukunftsfähige Bildungslandschaft unter den gegebenen Möglichkeiten wahrnehmen.

Die Mandatsträger des tlv Kreisverbandes Erfurt sowie der weiteren Kreisverbände im Schulamtsbereich Mittelthüringen sind seit vielen Jahren bewährte Streiter, wenn es in den Örtlichen Personalräten sowie dem Bezirks- und dem Hauptpersonalrat darum geht:

- die Rechte der Pädagogen in den Schulen zu schützen sowie die Eigenverantwortung der Schulen zu wahren,
- die berechtigten Interessen der Bediensteten zu vertreten, insbesondere zu deren effektiver Ausgestaltung kollegialer Arbeitsbedingungen vor Ort bei Wahrung der pädagogischen Eigenständigkeit, aber auch notwendige Maßnahmen der Vorgesetzten immer wieder einzufordern,

- geplante Personalmaßnahmen wie Abordnungen und Versetzungen sowie notwendige Sozialauswahlen zu begleiten,
- der Einführung neuer Aufgaben ohne gleichzeitige Entlastung von Überholtem wirksam zu begegnen sowie die Entbürokratisierung weiter voranzutreiben,
- die Örtlichen Personalräte intensiv und vor allem praxisbezogen zu schulen und zu beraten sowie ihnen steter Ansprechpartner zu sein. Ebenso besuchten unsere Mandatsträger auf Einladung zahlreiche Personalversammlungen, um über bestimmte Themen zu informieren oder Problemlagen aufzuhellen und so die professionelle Kooperation wie die wertschätzende Kommunikation innerhalb des Kollegiums zu fördern. Hierzu beachten wir ausnahmslos die Schweigepflicht und nutzen die Möglichkeiten des Personalvertretungs- und des Dienstrechts, um konkrete Sachverhalte und Probleme zu klären,
- die turnusmäßigen Personalratswahlen intensiv vorzubereiten, die Örtlichen Wahlvorstände effektiv vorzubereiten und deren Tätigkeiten zu begleiten sowie im Bezirks- und Hauptwahlvorstand aktiv mitzuarbeiten. Hierin zeichnen sich neben Ralf Stietz und Heiko Surek auch Torsten Schülbe sowie Ilona Taute (KV Weimar) und Anke Böcker (KV Söm) durch ihr hervorragendes, verlässliches und stetiges Engagement aus.

Auch die Beratungstätigkeit für unsere Mitglieder ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Kreisverbandstätigkeit, die durch die steigenden Anfragen der Kolleginnen und Kollegen aus den unterschiedlichsten Schularten und Funktionen wachsende Bedeutung erfährt. Neben den Seminaren zur Beamtung durch Ralf Stietz und Torsten Schülbe sind es zunehmende Anfragen der Mitglieder zu dienst- und beamtenrechtlichen Fragen,

die Torsten Schülbe umfassend klärt. Darüber hinaus nahmen im Berichtszeitraum Fragen

- zur Dienstlichen Beurteilung,
- zu Fürsorgepflichtverletzungen und Mobbingerscheinungen,
- zu Belastungszuständen und Überlastungsanzeigen,
- zum Umgang mit Elternanfragen und -beschwerden, sowie
- zu Personalgesprächen und zum Beschwerdemanagement vorgesetzter Personen und Einrichtungen immer breiteren Raum ein. Durch intensive Qualifizierung, dienstliche Erfahrungen und persönliches Erleben sind hier Heiko Surek, Torsten Schülbe und Ralf Stietz kompetente Ansprechpartner, um nicht nur Anfragen zu beantworten, sondern auch unter Beachtung der Rechtsvorgaben gemeinsam mit den Betroffenen lösungsorientierte Perspektiven und Optionen zu erarbeiten.

Scheuen Sie sich nicht, unseren Mandatsträgern auch weiterhin Ihre Fragen und Probleme vor Ort darzustellen. Scheuen Sie sich nicht, auch weiterhin auf Missstände aufmerksam zu machen. Scheuen Sie sich auch nicht, sich aktiv in die Lösung schulischer Sachverhalte inmitten dieser pädagogischen Umbruchzeit einzubringen.

Und scheuen Sie sich auch nicht davor, unseren tlv Kreisverband aktiv zu unterstützen, die schwierigen bildungspolitischen Probleme unserer Tage kritisch zu betrachten, gemeinsam konstruktive Lösungen zu erarbeiten sowie diese schrittweise umzusetzen. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Wir freuen uns auf Ihr Interesse und Ihre Tatkraft.

Eine gelingende Schule braucht Ihr Engagement und die starke Stimme des tlv!

Ralf Stietz

